

Garten – Zaubergarten, so nennen die beiden Landschaftsarchitekten Jan Schelling und Robin Lustenberger einen neu gestalteten Privatgarten in Aesch BL. Und tatsächlich ist der Name Programm, denn der Garten bietet eine gelungene Dosierung zauberhafter Gestaltungskraft.

Vom Märchenwald zum Zaubergarten

Für den rational denkenden Menschen ist die Natur oft bloss ein naturwissenschaftliches und von einer gewissen Nüchternheit geprägtes Ökosystem. Andere hinge-

FELIX KÄPPELI

Redaktor Gartenfachzeitschrift g'plus

gen nehmen Landschaften und Gärten als etwas Einzigartiges und Kunstvolles wahr. Darüber hinaus gibt es noch eingefleischte Romantiker. Für sie ist die Natur voller Wunder und Geheimnisse. Ein mystischer Garten wird dann schnell einmal zur Bühne für Elfen, Feen und andere Naturgeister. Dass eine gewisse Portion Romantik und Mystik nicht schaden kann, zeigen die verträumten Ideen von Gartengestaltern, die das Verspielte, Kreative, Wilde und Verwunschene lieben. Solches widerspiegelt sich auch in den Kreationen der beiden Gartenplaner Robin Lustenberger und Jan Schelling. In Aesch BL haben die beiden zauberhafte Spuren hinterlassen. Entstanden ist ein Garten voller Überraschungen und faszinierender Gartenbilder mit anmutigen Nischen und Ecken.

Märchenwald mit stämmigen Baumriesen

Mit seinen eigenwilligen, mächtigen Bäumen und dem dichten Unterholz erinnerte der ursprüngliche Garten an einen Märchenwald, beschreiben die Planer die Ausgangslage. Für die Gartengestalter stand schnell fest, dass diese Faszination unbedingt erhalten bleiben sollte. Was noch fehlte, war die gestaltende Hand, die den Märchenwald in einen geheimnisvollen Zaubergarten verwandeln würde. Es sollte ein verträumtes und inspirierendes Gartenparadies geschaffen werden.

Magie des Zaubergartens

Entstanden ist ein Zaubergarten, der durch seine malerischen Details eine einzigartige Stimmung kreiert. Zudem ergab sich mit der Umgestaltung ein interessantes Phänomen: Durch die Bepflanzung hat sich die frei begehbare Fläche des mittelgrossen Gartens verkleinert. Organisch geformte Beete ragen heute in den Garten hinein, grosse Bäume und mehrstämmige Gehölze üben ihre raumbildende Funktion in der Höhe aus. Eine rechteckige Balkenkonstruktion trägt die strenge Formsprache des puristischen Betonbaus in die üppige Pflanzenwelt. Verschie-



Eine rechteckige Balkenkonstruktion trägt die strenge Formsprache des puristischen Betonbaus in die üppige Pflanzenwelt. Die organisch angelegte Wegführung mit polygonal verlegten Schrittplatten löst unerwartete Sinnesempfindungen aus. Die Wege werden durch ihre Rundungen weichgezeichnet und betonen die Natürlichkeit und Sanftheit der Gartengestaltung. Weitere Bilder – auch vom Garten vor der Umgestaltung – finden Sie auf der Website der Gartengestalter.

BILDER WWW.LSLA.CH



Entstanden ist ein Garten mit Stauden, Gräsern, Hecken, mächtigen Bäumen und mehrstämmigen Gehölzen in fantasievoll geformten Pflanzflächen.



Zauberhafter Zufluchtsort mit charaktervollen Baumkronen, schirmförmigen Fächerahornen und Felsenbirnen sowie abwechslungsreichen Pflanzrabbatten.



dene Bodenbeläge aus Holz, Stein, Kies und Rasen täuschen dem Auge Horizonte vor und verleihen dem Gartenraum eine besondere Tiefe. Die Magie spielt, wenn der Garten vor dem Auge des Betrachters zu wachsen scheint.

Die Planer wollten unbedingt einen Ort im Garten schaffen, der einen Perspektivenwechsel zu den Aufenthaltsorten direkt beim Haus bietet. Die rechteckige Balkenkonstruktion führt den Gartenbesucher heute an die richtige Stelle, genau dorthin, wo der offene Kamin, der früher im Wohnzimmer stand, am neuen Standort einen Kiesplatz schmückt. Eine

gewisse Zauberei findet sich auch hier: Der Blick vom Garten Richtung Haus offenbart eine ganz andere Sicht als der Blick vom Wohnhaus her.

Willkommene Gartenvielfalt

Die Bauherrschaft wünsche sich ausdrücklich einen Garten mit abwechslungsreicher Artenvielfalt. Üppig blühend, so dass der Garten Lebensraum für Flora und Fauna bietet, sagt Robin Lustenberger. Eine Herausforderung, die das Planerteam kreativ meisterte. Entstanden ist ein Garten mit verschiedenen Stauden, Gräsern, Hecken, mächtigen Bäumen und mehrstämmigen Gehölzen in

fantasievoll geformten Pflanzflächen. Schmale Wege und kleine Plätze mit unterschiedlichen Bodenbelägen begleiten den Artenreichtum. Die mehrstämmigen Bäume mit ihren natürlichen Formen gewähren Durchblicke und schaffen Räume. Sie erzeugen durch ihr charakteristisches Äusseres eine einzigartige Atmosphäre und ein gelungenes Naturerlebnis. Verschiedene Gräser tragen zu diesem Bild der Weichheit und Natürlichkeit bei. Heute lockt der Garten mit weichen Formen, lauschigen Plätzen und parkähnlich geschwungenen Wegen.

Wer diesen Garten betritt, wird vom Entdeckergeist übermannt, be-

schreibt Jan Schelling die Szenerie. Kaum geht man ein paar Schritte, entdeckt man etwas Neues. Nichts ist entspannender als zu beobachten, wie die Vögel zwitschern, der laue Wind durch die stattlichen Baumkronen weht und sich die Abendstimmung über den Garten legt. Ein solcher Garten kann der Magie eine grosse Bühne bieten und seinen Betrachter in eine wunderbare Zwischenwelt entführen. So viele verschiedene Gartenräume, Nischen und Plätze gibt es in dieser märchenhaften Gartenanlage zu erkunden und bestaunen – ein wahrer Zaubergarten.

ONLINE-VOTING – Für eine Frühlingsausgabe der Hauseigentümer-Zeitung lassen wir Sie, liebe Leser, entscheiden: Welches Thema interessiert Sie mehr? Stimmen Sie jetzt online ab!

Sie entscheiden, wir liefern den Inhalt

**Abstimmen
und an der Verlosung
teilnehmen**



Thema 1: Grillgemüse. Auberginen, Zucchini, Peperoni – welches Gemüse eignet sich fürs Grillieren am besten? Tipps und Tricks, wie Sie selbstgezoogenes Gartengemüse auf dem Grill fein zubereiten.



Thema 2: Insektenpflanzen. Wer seinen Garten oder Balkon in ein artenreiches Insektenparadies verwandeln will, setzt auf eine möglichst breite Pflanzenvielfalt. Tipps und Tricks.

BILDER PICTUREGARDEN | ROHNER

Warme Temperaturen und Sonnenschein locken uns in den Garten oder auf den Balkon. Da lässt es sich gut verweilen: beim Grillieren von Köstlichkeiten oder beim Beobachten von Insekten zum Beispiel. Auch im aktuellen Online-Voting geht es um den grünen Aussenraum. Welches Thema interessiert Sie mehr? Gartengemüse auf dem Grill zubereiten (Thema 1) oder den Garten artenreich und insektenfreundlich gestalten (Thema 2)?

Stimmen Sie bis am 10. Mai 2020 online ab, und teilen Sie uns Ihren Favoriten mit. Die Gartenexperten von JardinSuisse schreiben einen Beitrag über das Thema mit den meisten

Stimmen. Der Artikel erscheint in einer Frühlingsausgabe der Hauseigentümer-Zeitung. Le

ONLINE ABSTIMMEN

Besuchen Sie unsere Website, und stimmen Sie bis am 10. Mai 2020 online ab, über welches Gartenthema Sie in einer nächsten Zeitungsausgabe mehr erfahren möchten.

www.hev-schweiz.ch/info/voting

Nehmen Sie ausserdem an der Verlosung teil. Wir verlosen 5 Bücher «Topfgarten – Saison- und Zimmerpflanzen. Portraits, Pflege und Verwendung» von JardinSuisse im Wert von je 35 Franken.